

Bildungsurlaube

Kompakt-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“ – Bildungsurlaub für die Schulung zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Der Bildungsurlaub ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulung greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden.

- Rolle und Selbstverständnis von Jugendleiter*innen
- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter
- Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherung
- Arbeit in und mit Gruppen
- Kindeswohl
- Organisation und Planung

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der Jugendleiter/in-Card (JULEICA) über ihren Verein/Verband berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z. B. kostenlose Mitgliedschaft im Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden.

Mindestalter für die Teilnahme: 15 Jahre

Termin: Sonntag, 10. bis Freitag, 15.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 45,00 €
Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Führen und Leiten in sozialen Einrichtungen

Führungskräfte bewältigen vielschichtige Aufgaben – sie steuern Arbeitsprozesse, Menschen und Organisationen und sitzen nicht selten zwischen den Stühlen. Konkret heißt das, sie entwickeln zielorientierte Konzepte und Strategien, schaffen sinnvolle Strukturen, treffen Entscheidungen, optimieren komplexe Prozesse, finden Lösungen, organisieren Veränderungen, gestalten eine leistungsmotivierte Arbeitskultur und führen Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Um diesen vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, benötigen Menschen mit Führungsverantwortung eine klare Orientierung in der Rolle, eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit, eine hohe Kommunikationsfähigkeit und eine gesunde work-life-balance.

Die Fortbildung will Mitarbeiter*innen in mittleren Führungspositionen in sozialen Einrichtungen zu mehr Rollenklarheit und mehr Sicherheit in der Ausübung ihrer Rolle befähigen. Damit zielt die Veranstaltung sowohl auf die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen als auch auf die Erweiterung fachlicher und methodischer Handlungsmöglichkeiten.

Termin: Montag, 18. bis Freitag, 25.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 250,00 €
Leitung: Egon Wielsch

Fair streiten, fair versöhnen – Konfliktkompetenz im Alltag und am Arbeitsplatz

Konflikte gehören zum beruflichen Alltag wie das gemeinsame Lachen. Sie können anstrengend und aufreibend sein, viel Aufmerksamkeit binden und die Atmosphäre am Arbeitsplatz sehr belasten. Wenn es gelingt, Konflikte zu lösen, kann die Kraft wieder in die berufliche Tätigkeit fließen, statt in Streit und Auseinandersetzung verschlissen zu werden.

Den theoretischen Rahmen der Veranstaltung bilden das Kommunikationskonzept von Schulz von Thun mit dem Vier-Seiten-Modell, der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation von M. B. Rosenberg, die Grundlagen der Transaktionsanalyse von Eric Berne, die Konflikteskalationsstufen nach Friedrich Glasl sowie die Methode des sachbezogenen Verhandels nach Harvard. Die auf den theoretischen Grundlagen aufbauenden Formen der Konfliktbewältigung werden in Übungen und im Rollenspiel erprobt.

Im Zentrum stehen die von den Teilnehmenden mitgebrachten Konfliktsituationen sowie Standardkonflikte aus dem Alltag und der Arbeitswelt wie sie immer wieder vorkommen. In Gruppenarbeit werden unterschied-

liche Verhaltensweisen in Konflikten erkundet. Zentral ist dabei, dass der Blick für die Vielfalt der Reaktionsmöglichkeiten geschult wird und das Gefühl von Selbstsicherheit und Souveränität in Streitsituationen entsteht.

Anhand eines Methodenparcours, der über mehrere Tage hinweg besprochen wird, wächst bei allen Teilnehmenden eine größere innere Stabilität und Sicherheit. Der Respekt für das Gegenüber wird dabei stets berücksichtigt und im Mittelpunkt steht der gleichberechtigte, faire Umgang miteinander. Begegnungen auf gleicher Augenhöhe – auch dann, wenn es mal richtig kracht und die Fetzen fliegen – ist zentrales Anliegen der Veranstaltung.

Termin: Mittwoch, 10., bis Freitag, 12.11.2021, sowie Donnerstag, 25., und Freitag, 26.11.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 180,00 €
Leitung: Sabine Hornig (Mediatorin)

Israel und der Frieden im Nahen Osten

Die Frage, wem das Heilige Land gehört, ist heute aktueller denn je. Seit den Kreuzzügen zieht sich die Spirale der Gewalt im „Heiligen Land“ von Juden, Christen und Moslems wie ein roter Faden durch die Geschichte. Trotz internationaler Friedensbemühungen ist ein Ende des Konfliktes zwischen Israelis und Palästinenser*innen nicht in Sicht. Die politische Entwicklung im Nahen Osten füllt täglich die Medien. Israel und die palästinensischen Gebiete spielen für den Friedensprozess im gesamten Nahen Osten eine wichtige und zentrale Rolle. Dass es einen Alltag, ein Leben jenseits der Fernsehbilder gibt und wie dieser aussieht, kann im Rahmen des Bildungsurlaubes „Israel und der Frieden im Nahen Osten“ erfahren werden.

Der Bildungsurlaub lädt die Teilnehmenden nach Israel und Palästina ein, um dort einen Blick auf die Lage im Nahen Osten zu werfen. Den Nahost-Konflikt kann nur verstehen, wer Einblicke in die Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft der Israelis und Palästinenser*innen erhält. Durch Begegnungen mit jungen Menschen vor Ort schafft der Bildungsurlaub Zugänge in das Leben der Israelis und der Palästinenser*innen. In Gesprächen mit Expert*innen verschiedener Institutionen in Netanya, Tel Aviv, Ramallah und Jerusalem werden die Hoffnungen der Menschen aber auch die Befürchtungen zu den Perspektiven des israelisch-palästinensischen Friedensprozesses thematisiert.

Programm für Frühjahr und Sommer 2021 des Jugendbildungswerkes der Universität Gießen

- Termin: Samstag, 13. bis Samstag, 20.11.2021
Ort: Netanya, Jerusalem und Tel Aviv
Kosten: 600,00 € (inkl. Flug, Unterkunft sowie 4 x Halbpension in Jerusalem und 3 x Frühstück in Tel Aviv und Netanya)
Leitung: Egon Wielsch, Alexandar Dikomeit und Florian Haas

Let's go, Europe!? – Herausforderungen und Perspektiven der Europäischen Union zwischen Nationalismus und gemeinsamer europäischer Identität

Europa und die Europäische Union hautnah erleben! Gemeinsam fahren wir nach Brüssel und tauchen für eine Woche in die Welt der Europapolitik ein. Die Idee eines gemeinsamen, friedlichen Europas wird seit über 60 Jahren in der Europäischen Union realisiert. Was als Wirtschaftsgemeinschaft begann ist mittlerweile in der Welt eine politische Größe mit 510 Millionen Menschen. Die EU steht jedoch vor neuen Herausforderungen. Mittlerweile zeigt sich, dass die Staaten der EU in vielen zentralen Fragen uneins sind. Die Migrationspolitik spaltet Europa, der Nationalismus nimmt zu und auch die Corona-Pandemie beschäftigt die EU nach wie vor. Schafft die EU es, sich als politische, soziale und wirtschaftliche Einheit zu behaupten? Braucht es mehr oder weniger Europa? Der Bildungsurlaub zur politischen Bildung in Brüssel will beim Besuch im Europäischen Parlament, in Gesprächen mit Vertreter*innen verschiedener europäischer Institutionen und Einrichtungen die aktuellen Herausforderungen erörtern und die möglichen Perspektiven der Europäischen Union aufzeigen.

- Termin: geplant 2022
Ort: Brüssel
Kosten: erfragen
Leitung: Alexandar Dikomeit und Stephanie Kaczmarczyk

Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises

Seminare & Workshops

Café Queer – queeres Jugendcafé in Gießen

Das Café Queer ist ein Treffpunkt für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche – zum Klönen, Musik hören, Spielen und einfach Wohlfühlen.

Termin: ab 31.08.2021, jeden Dienstag
Uhrzeit: 18:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: kostenlos
Leitung: Anja Jedmovski, Timo Roll und Adrian Alexander Lenz

Kooperation mit pro familia Gießen und Marburg e. V. sowie dem Präventiven Jugendschutz und dem Jugend- und Kulturzentrum der Universitätsstadt Gießen

Einsteiger*innen-Workshop Skaten

Schnelle Erfolge und ein sicheres Gefühl auf dem Board ist die Voraussetzung für Spaß beim Fahren und genau das soll in erster Linie gemeinsam erreicht werden. So arbeiten die Teilnehmer*innen an der Kondition, üben gemeinsam neue Tricks und verfestigen das Erlernte. Es geht dabei nicht nur darum, sich schnell neue Skills anzueignen, sondern den Fortschritt nachhaltig zu gestalten, um die Sicherheit auf dem Board stetig zu erhöhen und den Spaß am Fahren zu erhöhen. Neben dem Erlernen der Grundlagen und der richtigen Technik, arbeiten die Teilnehmer*innen weiter an ihrem Gleichgewichtssinn, der körperlichen Kraft und Ausdauer sowie am Selbstvertrauen an das eigene Können.

Termin: Samstag, 04.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Gießen
Kosten: 9,00 €
Leitung: Flowy

Parkourworkshop für Jugendliche ab 12 Jahren – Erlebnisraum Stadt

Die Ursprünge von Parkour sind in den Vororten von Paris zu finden. Junge Leute springen über Mauern und Sitzbänke, balancieren auf Geländern, hanteln an Ringen und erklimmen Wände. Mit der Idee des Parkour bewegt man sich effizient durch die Stadt. Die Wege, die man nutzt, entspringen den eigenen Ideen, vorhandenen Möglichkeiten und dem eigenen Können.

Am ersten Tag geht es in der Halle, um eine Einschätzung der eigenen Kraft und Präzision zu erhalten, ein gutes Körpergefühl zu entwickeln, damit spektakuläre Sprünge und Tricks sicher umgesetzt werden können. Alles was passiert, passiert unter völliger Kontrolle der Situation und Herantasten an die eigenen Grenzen. Der zweite Tag bietet dann die Möglichkeit das Geübte im Freien anzuwenden und den Erlebnisraum Stadt neu zu entdecken.

Termin: Samstag, 18. und Sonntag, 19.09.2021
Uhrzeit: 12:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Gießen
Kosten: 12,00 €
Leitung: Jan Heuser

Kooperation mit dem TSG Blau-Gold Gießen e. V.

Richtig Lernen lernen – praktische Lerntipps und -strategien für Jugendliche der Klassen 7 bis 9

Macht Lernen Spaß? Die meisten Schüler*innen dürften auf diese Frage ziemlich gereizt antworten. Und trotzdem: Lernen kann tatsächlich Spaß machen. Das Seminar kann zwar keine Zaubermittel für ein Lernen ohne jede Mühe versprechen, aber es gibt Tipps wie man leichter und besser lernen kann. Es geht um das bessere Planen und Organisieren von Lernphasen sowie die Ermittlung des Lerntyps, um so ein passendes Lernprogramm zu erstellen. Es gibt Tipps, wie man sich besser konzentrieren und sich gezielt auf Klassenarbeiten vorbereiten kann. Dazu werden Entspannungs- und Motivationsübungen vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler*innen der Klassen 7 bis 9.

Termin: Samstag, 25. und Sonntag, 26.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 12,00 €
Leitung: Therese Schneider und Sabine Brück

HipHop-DJ Workshop mit Juizzed

Musik spielt im Alltag vieler Jugendlicher eine große Rolle. Dabei geht es nicht nur ums Hören sondern auch ums Selbermachen. Der Workshop vermittelt die Basics des DJings im Bereich HipHop und stellt Möglichkeiten vor seinen eigenen Sound zu entwickeln. DJ Juizzed – deutschlandweit durch seine Gigs bekannt und immer wieder auf Tour mit den Frankfurter Rappern Nimo sowie mit Celo & Abdi – gewährt dabei Einblicke in seine Routines und erklärt euch diese step by step.

Termin: Samstag, 16.10.2021
Uhrzeit: 12:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 9,00 €
Leitung: Juizzed

Entspannung und gutes Körpergefühl durch Pilates

Junge Menschen sind durch neue Medien, Lernen, Prüfungen und nicht zuletzt auch durch die vielfältigen Herausforderungen in der Corona-Zeit extremen Anforderungen ausgesetzt. Da ist es nicht immer leicht, die innere Ruhe zu bewahren. Das viele Sitzen vor dem Bildschirm, der geänderte Tagesablauf sowohl für Schüler*innen als auch für Student*innen haben häufig für mehr (Körper)Gewicht gesorgt. Pilates ist ein wunderbares Konzept für achtsame, bewusste Erfahrungen mit sich und dem eigenen Körper. Ganz anders als beispielsweise im Sport, wo es auf das „Höher, Schneller, Weiter“ ankommt oder etwa andere Konkurrent*innen oder Mitspieler*innen ein Tor, einen Ball und damit die Aufmerksamkeit zu einem äußeren Thema binden.

Pilates ermöglicht einen direkten Zugang zu sich selbst, kein anderes Thema wird dazwischen geschaltet. Es zählt nur das eigene Atmen, der eigene Körper. Dadurch wird ein neues Bewusstsein für sich selbst erweckt. Durch diese Erfahrung entstehen Gleichgewicht und innerer Halt. Die Pilates-Übungen fördern gleichzeitig Kraft, Flexibilität, Geschmeidigkeit. Der Fokus auf die eigene Atmung führt zu mehr Gelassenheit, die man nicht nur, aber auch in Prüfungssituationen benötigt. Im Workshop werden beruhigende Atem- und Achtsamkeitsübungen für eine gute Konzentrationsfähigkeit angeleitet und Pilates-Übungen für ein besseres Körpergefühl eingeübt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Termin: Samstag, 23. bis Sonntag, 24.10.2021
Uhrzeit: 12:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 12,00 €
Leitung: Carmen Dikomeit

Basics der digitalen Fotografie

Zwischen Bewerbungsfoto und Selfiestick: Fotos sind in der heutigen Zeit die erste Wahl, wenn es um das Festhalten erlebter Momente geht. Wir dokumentieren uns und unsere Lebenswelt mit Fotos und teilen diese online mit Leuten aus der ganzen Welt. Aber wie entsteht ein gutes Foto? Und wie viel Wahrheit steckt in einem retuschierten und bearbeiteten Bild?

In lockerer Atmosphäre beschäftigen wir uns mit dem „Knowhow“ der Fotografie und schaffen somit die Basis für einen erfolgreichen Einstieg in die Welt der digitalen Fotos. Vermittelt werden technische Kenntnisse zum Kamergebrauch, Motivwahl, Retusche sowie Grundlagen des Rechts am eigenen Bild. Darüber hinaus werden auch die Unterschiede zwischen Kamera- und Handyfotos besprochen und praktisch ausprobiert, wie man auch mit einem Handy das Beste aus einem Foto herausholen kann. Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahre.

Termin: Sonntag, 24.10.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 9,00 €
Leitung: Erik Przybilla und Alexandar Dikomeit

Farbenrausch – Kreativität durch Kunst

Die Kunst ermöglicht es, das auszudrücken, was einen beschäftigt und interessiert. Sie hilft dabei, die eigene Kreativität zu entfalten und einzigartige Bilder zu erschaffen.

Die Aktivierung der eigenen Fantasie und die kreative Umsetzung stehen dabei im Vordergrund. In diesem Workshop können mit Blei- oder Buntstiften Zeichnungen angefertigt werden oder mit Pinseln und Farben Bilder gemalt werden.

Termin: Dienstag, 26.10., 02.11., 09.11. und 16.11.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 15,00 €
Leitung: Jasmina Ghofrani

Handmade – Töpfern an der Scheibe für Einsteiger*innen

Vermittelt werden die Grundtechniken, um einfache Gefäße auf der Töpferscheibe herzustellen, bis hin zum fertig glasierten Stück: Zentrieren, Aufbrechen, Bodensetzen und Hochziehen eines Gefäßes, Abdrehen und Henkeln eines Gefäßes, Tonaufbereitung, Bemalen und Glasieren.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im November gibt.

Termine: Mittwoch, 27.10.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Donnerstag, 28.10.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 24.11.2021, 19:00 bis 21:00 Uhr (Glasur)
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 15,00 € zzgl. Materialkosten
Leitung: Ulrike Johannsen

Töpfern kreativ – Winter

Kneten, Formen, Montieren, Glasieren und Brennen – so entstehen beim Töpfern kreative Kunstwerke. Ob Dekoration für die winterliche Adventszeit oder Geschenke für Weihnachten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Erarbeitet werden im Workshop die Grundlagen der Aufbaukeramik mit verschiedenen Töpfertechniken – Daumen-, Wulst- und Plattentechnik – sowie die sachgerechte Verwendung verschiedener Tonarten und Materialien. Die Fertigungsstufen des Brennens und Glasierens bilden den Abschluss.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im November/Dezember gibt.

Termin: Mittwoch, 03.11.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 24.11.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 12,00 € zzgl. Materialkosten
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Leitung: Ulrike Johannsen

Zukunftsvisionen – ein Poetry Slam Workshop mit Stefan Dörsing

Gießen lebt. Viele junge Menschen machen den Alltag in der Stadt und im Umland mit ihren Ideen, mit ihren Projekten und ihrer Kunst spannend. Wie stellen sich junge Menschen ihre Zukunft vor? Welche Visionen haben sie für das Leben im 21. Jahrhundert? Auf künstlerische Art und Weise werden mit den Werkzeugen des Poetry Slam Texte zu diesen Themen verfasst.

Der bundesweit erfolgreiche Slammer Stefan Dörsing wird die Teilnehmer*innen dabei unterstützen ihre Visionen und Ideen auf Papier und auf die ~~(digitale)~~ Bühne zu bringen.

Termin: Donnerstag, 04., 11., 18. und 25.11.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 9,00 €
Leitung: Stefan Dörsing

Slow fashion – nachhaltig modisch durch Upcycling

Aus Alt mach Neu. Upcyclen heißt das Zauberwort. Du hast zuhause Kleidungsstücke, die dir nicht mehr gefallen, nicht mehr passen, kaputt sind bzw. einfach nicht mehr getragen werden? Wozu etwas Neues kaufen? Der Workshop macht aus alten Jeans oder T-Shirts durch Umgestaltung individuelle Eyecatcher und Highlights. Möglichkeiten gibt es viele: Etwas aufnähen, Nieten, Perlen, Patches oder alte Kleidungsstücke neu mit der Nähmaschine zusammenstellen ... Kleidungsstücke können gefärbt, bemalt sowie gebatikt werden. Aus dem alten Hemd wird ein neuer Rock, aus der Hose eine schicke Umhängetasche. Upcycling ist nicht nur eine Absage an die Wegwerfgesellschaft, sondern spart Geld und bietet einzigartiges kreatives Design. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: Freitag, 05.11.2021, 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 06.11.2021, 10:00 bis 14:00 Uhr
Sonntag, 07.11.2021, 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 12,00 €

Leitung: Tanja Herring

Töpfern kreativ – Winter

Kneten, Formen, Montieren, Glasieren und Brennen – so entstehen beim Töpfern kreative Kunstwerke. Ob Dekoration für die winterliche Adventszeit oder Geschenke für Weihnachten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Erarbeitet werden im Workshop die Grundlagen der Aufbaukeramik mit verschiedenen Töpfertechniken – Daumen-, Wulst- und Plattentechnik – sowie die sachgerechte Verwendung verschiedener Tonarten und Materialien. Die Fertigungsstufen des Brennens und Glasierens bilden den Abschluss.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im November gibt.

Termine: Mittwoch, 17.11.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 08.12.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

Kosten: 12,00 € zzgl. Materialkosten

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Leitung: Ulrike Johannsen

Handmade – Töpfern an der Scheibe für Einsteiger*innen

Vermittelt werden die Grundtechniken, um einfache Gefäße auf der Töpferscheibe herzustellen, bis hin zum fertig glasierten Stück: Zentrieren, Aufbrechen, Bodensetzen und Hochziehen eines Gefäßes, Abdrehen und Henkeln eines Gefäßes, Tonaufbereitung, Bemalen und Glasieren.

Bitte beachten, dass es den gleichen Workshop noch einmal im Oktober gibt.

Termine: Freitag, 19.11.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 20.11.2021, 10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch, 08.12.2021, 19:00 bis 21:00 Uhr (Glasur)

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 15,00 € zzgl. Materialkosten

Leitung: Ulrike Johannsen

Facts or Fake

Egal ob Strandfoto, Bürgerbild oder die aktuelle Nachrichtenlage: News zum Weltgeschehen erreichen junge Menschen nicht nur in Deutschland inzwischen immer häufiger über Soziale Medien. Dabei wird es in der digitalen Informationsflut immer schwieriger, diese zu filtern und ihren Wahrheitsgehalt und ihre Relevanz zu erkennen. Ein kritischer und reflektierter Umgang mit Informationen zählt heute zu den Kernkompetenzen im Medienalltag. Fake News tragen zwei Elemente in sich: die Frage nach der Glaubwürdigkeit von Quellen und die Frage nach Fälschungen, Lügen und Gerüchten, die über die Kommunikation im weltweiten Netz eine neue gesellschaftliche Dynamik erhält.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird in dem Workshop den Fragen nachgegangen, wie Nachrichten manipuliert werden, welche Mechanismen bei der Verbreitung greifen und wie diese enttarnt werden können. Außerdem sollen Kompetenzen erlangt werden, um sich aktiv fundierte Informationen im Netz zu beschaffen, ohne in der eigenen Filterblase stecken zu bleiben. Im Praxisteil wird aufgezeigt und selbst ausprobiert, wie leicht es heute ist, Fotos oder Aussagen zu manipulieren.

Termin: Samstag, 05.02.2022

Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 9,00 €

Leitung: Alexandar Dikomeit

Informationsveranstaltungen

Sicher in die Welt – Schutz von Kindern und Jugendlichen vor ‚Kindeswohlgefährdung‘ – Veranstaltung für neben- und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Vereinen und Verbänden stehen in ihren Gruppen oftmals alleine mit Beobachtungen und Erfahrungen im Bereich der Kindeswohlgefährdung da. Die Veranstaltung möchte informieren und Ehrenamtliche unterstützen, in ihrer Tätigkeit zufriedener und sicherer zu handeln. Inhalte werden sein: Definitionen zu Misshandlung, Vernachlässigung und sexuelle Gewalt; Rechtliche Rahmenbedingungen für den Schutz von Mädchen und Jungen; Handlungsverpflichtung, -möglichkeit und -grenzen; Vorstellung des Hilfesystems in der Stadt Gießen; Wie können Vereine und Verbände zu sinnvollen Interventionskonzepten gelangen?

Modul der JULEICA-Modulschulung

Hinweis: Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wird aber, falls coronabedingt nötig, als Online-Fortbildung durchgeführt.

Termin: Montag, 22.11.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: kostenlos, Anmeldung nötig
Leitung: Wildwasser Gießen e. V.

Kooperation mit Wildwasser Gießen e. V., dem Präventiven Jugendschutz und der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

Fachvortrag „Internet-, Spiele- und Online-Sucht: Aspekte problematischen Medienkonsums und Möglichkeiten der Prävention“

Die Nutzung moderner Medien ist heutzutage kaum mehr im Alltag wegzudenken – Smartphones, Tablet-PC's, Spielekonsolen & Computer sind für fast jeden Einzelnen fest in den Tagesablauf integriert. Gerade deshalb ist es nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Angehörigen und pädagogischen Fachkräfte oft sehr schwer einzuschätzen, in wie weit die vorliegende Mediennutzung noch im „Normbereich“ liegt oder ob möglicherweise bereits eine diesbezügliche Abhängigkeit besteht. Für die heutige Eltern- generation besteht durch rasante Entwicklungen im Bereich der digitalen Medien sowie deren enormer Verfügbarkeit oft nur bedingt die Möglichkeit, für die Erziehung von Kindern auf eigene medienbezogene Jugenderfahrungen zurückzugreifen. Dementsprechend ist es von enormer Wichtigkeit, nicht nur Angehörigen sondern auch pädagogischen Fachkräften eine Orientierungslinie zu geben, anhand derer sie die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen einzuschätzen lernen und außerdem gemeinsam mit ihnen Handlungsideen zu entwickeln, mit welchen sie problematischer Mediennutzung entgegenwirken können. In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden zunächst einen tieferen Einblick in die Thematik. Hierbei sollen sie erfahren, was die Anziehungskraft der modernen Medien und insbesondere von Online-Games für die Jugendlichen ausmacht, aber auch, welche im Spiel verborgenen Mechanismen dazu beitragen, dass gerade Jugendliche häufig keine zeitlichen Grenzen kennen, wenn sie einmal im Spiel versunken sind. Außerdem wird Wissen darüber vermittelt, welche Anzeichen auf problematischen Medienkonsum hinweisen können und wie pädagogische Fachkräfte damit sinnvoll umgehen.

Termin: Dienstag, 23.11.2021
Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: kostenlos
Leitung: Jana Becker

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und go onlife – ein Projekt der Sucht- und Drogenberatung Marburg

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 2 Stunden anerkannt

Fortbildungen

#1coolermove – gegen Diskriminierung für eine solidarische Zivilgesellschaft! – Online-Workshop für Multiplikator*innen zum Online-Tool

Das Tool „#1coolermove“ ist ein Online-Tool, um mit Jugendlichen über Themen wie Ausgrenzung, Mobbing, Diskriminierung und Zivilcourage ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden werden interaktiv durch acht Fragen an Themen wie Sexismus, Rassismus, Homophobie oder Gewalt herangeführt. Es stehen immer fünf Antworten zur Auswahl, um ihre „emotionale Intelligenz“ zu checken. Zwischendurch werden die Antworten kommentiert und am Ende das Ergebnis mitgeteilt. Ausgangspunkt des „EQ-Tests“ sind immer die Erfahrungen der Jugendlichen selbst.

Ziel ist es, dass Fachkräfte das Online-Tool #1coolermove in der Praxis der Jugendarbeit, Jugend- und Sozialarbeit und der Jugendverbandsarbeit anwenden lernen, um mit Jugendlichen zum Thema Diskriminierung zu arbeiten.

Im Workshop wird sich im ersten Schritt mit diskriminierungssensibler pädagogischer Arbeit auseinandergesetzt. Im zweiten Schritt soll vermittelt werden, wie das Tool in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden kann. Im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Themen soll dabei auch geschlechterreflektiert zum Thema sexualisierte Gewalt/Täter*innen und Opfer von Gewalt (Speak Studie Hessen 2017/2021) in den Workshops gearbeitet werden. Die Umsetzung von #1coolermove als Workshop-Konzept für die Jugendsozialarbeit bietet für Fachkräfte dann konkrete Handlungsmuster, um zum Thema Diskriminierung und sexualisierte Gewalt zu arbeiten.

#1coolermove bietet die Möglichkeit, junge Menschen mit Situationen der Grenzüberschreitung, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt zu konfrontieren und mit ihnen partizipativ Lösungswege zu finden, die für sie in ihrem Alltag annehmbar sind, um so eine biografische Anschlussfähigkeit zu ermöglichen.

Termin: Dienstag, 07.09.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Online
Kosten: Kostenlos, Anmeldung nötig
Leitung: Wiebke Weinbrenner, Sarah Volk, Marc Melcher

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Methodenpool für Kinder- und Jugendbeteiligung ... aus der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ der Jugendförderungen und Jugendbildungswerke Mittelhessen

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit ausgewählte Beteiligungsmethoden und -tools kennenzulernen, diese auszuprobieren und zu reflektieren. Die Teilnehmenden setzen sich mit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Methoden auseinander und werden befähigt, diese nach Kriterien wie Alter, Zielgruppen, Zeitrahmen, Ressourcen, Projektart usw. auswählen zu können. Schwerpunkte können zum Beispiel sein World Café, Fish Bowl, e-Partizipation, Kinderbeteiligung usw.

Die Fortbildungsreihe besteht aus mehreren Modulen, die alle auch einzeln gebucht werden können. Sie vermittelt praxisnahe Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, um Beteiligungsprojekte in Kommunen und Einrichtungen durchzuführen und zu begleiten. Modulthemen sind: Grundlagen, Gesprächsführung und Moderation, Motivation, Konflikte, Lobbyarbeit, Methodenpool.

Weitere Informationen und alle Module der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ finden sich auf der Internetseite der LAG Kinder- und Jugendbeteiligung.

Termin: Samstag, 11.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Alexandar Dikomeit und Simone Wingen

Kooperation mit den mittelhessischen Jugendbildungswerken und Jugendförderungen sowie dem Deutschen Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen e. V.

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Suchtprävention in der Jugendarbeit – Teil 1 Grundlagen

Neben Schule und Familie sind Jugendgruppen oder Jugendeinrichtungen wichtige Lebensräume, in denen sich Jugendliche aufhalten, wo sie soziale Erfahrungen sammeln und wichtige Verhaltensweisen und Einstellungen entwickeln. Jugendarbeiter*innen sind dabei Bezugspersonen, die in direkter Auseinandersetzung mit den Jugendlichen stehen. Sie sind wichtige Vorbilder und haben Einfluss auf Jugendliche in ihrer Entwicklung und in ihrem Umgang mit Alltagsdrogen. Sie sind mit den Problemen Jugendlicher konfrontiert, die in Pubertäts- und Identitätskrisen bis zu Grenzerfahrungen und Drogen- und Alkoholmissbrauch reichen können.

Die Fortbildungsveranstaltung soll die verantwortlichen Jugendarbeiter*innen dabei unterstützen, sich mit dem Thema Sucht und Konsum von Rauschmitteln auseinanderzusetzen. Ziel ist es, das Konsumverhalten Jugendlicher besser einschätzen zu können und darauf situationsadäquat reagieren zu können. Die Fortbildungsveranstaltung nimmt die Funktion des Konsums bei jungen Menschen als auch die Wirkungsweise der Drogen in den Blick.

Die Schwerpunktthemen der Fortbildung sind:

Entstehung und Ursachen von Risiko- und Suchtverhalten

Unterschiedliche Konsumformen und Konsummotive von Jugendlichen

Stärkung persönlicher und struktureller Schutzfaktoren

Erarbeiten von Regeln im Umgang mit psychoaktiven Substanzen

Verhalten und Umgang in Alltagssituationen

Termin: Donnerstag, 16.09.2021

Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 30,00 €

Leitung: Tanja Klein und Bernd Hündersen

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und dem Suchthilfezentrum Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5 Stunden anerkannt

Tiergestützte Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit

Tiergestützte Angebote finden sich immer mehr in verschiedenen Arbeitsfeldern, auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Doch was ist überhaupt tiergestützte Pädagogik, was verbirgt sich hinter dem Begriff Pädagogik-/Therapiebegleithund, welche Voraussetzungen müssen Pädagog*innen und ihre Fellnasen erfüllen und welche pädagogischen Förderziele stecken hinter der pädagogischen tiergestützten Arbeit? In der Fortbildung werden Grundlagen der tiergestützten Pädagogik, unter anderem Ausbildungsmöglichkeiten und Voraussetzungen, der Einsatz des Pädagogik-/Therapiebegleithundes veranschaulicht, aber auch an Hand von Praxisbeispielen erklärt. Der Einsatz des Pädagogik-/Therapiebegleithundes kann sich vielfältig gestalten. Von Kindergartenalter bis hin ins Jugendalter (aber auch über Elternarbeit) können verschiedene Angebote gestaltet und umgesetzt werden.

Termin: Freitag, 17.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Alexandar Dikomeit und Carina Diegel

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Konfliktmanagement in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – eine Fortbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Mitarbeiter*innen

Die Arbeit mit Gruppen stellt hohe Anforderungen an die Konfliktlösungskompetenzen der Leitung. Die besondere Dynamik von Gruppenprozessen, eine zunehmende Zahl von Konfliktbeteiligten und die Bildung von Fraktionen setzen der direkten Kommunikation enge Grenzen. Verschiedene Methoden aus der Mediation, der Gewaltfreien Kommunikation, der Gruppenarbeit und der Teamentwicklung können hier Abhilfe schaffen. Die Fortbildung beleuchtet typische Konfliktfelder aus dem Praxisalltag der Teilnehmer*innen im Hinblick auf ein tieferes Verständnis ihrer Entstehung und der kreativen Anwendung von Methoden zur Klärung. Über Rollenspiele und den Austausch innerhalb der Gruppe werden zudem Aspekte wie die eigene Rollenklarheit, Transparenz, Beteiligung und Wertschätzung betrachtet.

Termin: Samstag, 18. und Sonntag, 19.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Programm für Frühjahr und Sommer 2021 des Jugendbildungswerkes der Universität Gießen

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Sabine Hornig

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 12 Stunden anerkannt

So ticken Jungs – eine Fortbildung für den pädagogischen Arbeitsalltag mit Jungen

Jungen ticken anders als Mädchen. Jungen gelten im Gegensatz zu Mädchen als aggressiver, technikfixierter und schwieriger. Was ist wirklich dran an diesem Unterschied der Geschlechter? Ist er eher eine Frage der Biologie oder der Sozialisation? Brauchen Jungs emotionale Zuwendung, sind sie einfach oder doch kompliziert?

Der Anspruch einer geschlechtergerechten Erziehung ist schnell formuliert, aber seine Einlösung erfordert mehr als nur guten Willen. Deshalb kommen Pädagog*innen, die professionell mit Jungen arbeiten, nicht umhin, sich mit ihren eigenen Geschlechts- und Rollenbildern auseinander zu setzen. Daneben müssen sie in der Lage sein, die entsprechenden Muster im sozialen Alltag wahrzunehmen und pädagogisch umzusetzen. Für beides – Selbstreflexion und Wahrnehmungsschärfung möchte das Seminar praktische Beispiele und Ansatzpunkte liefern.

Termin: Dienstag, 21.09.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Marc Melcher

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Phänomen Sexting – Jugend und mediale Selbstdarstellung

Sich selber darzustellen, ist Teil unserer Kommunikation, auf dem Schulhof ebenso wie im Internet. Bei der Selbstdarstellung schwingen teils bewusst, teils unbewusst sexuelle Signale mit. Dies ist Bestandteil eines gesunden menschlichen (Kommunikations-)Verhaltens. Die Grenze dafür was als moralisch integer bzw. verwerflich gilt, ist abhängig von gesellschaftlichen Werten. Selbstdarstellung an sich bedeutet kein problematisches Verhalten, doch neue Medien bergen das Risiko, dass Inhalte für falsche Zwecke verwendet werden. Der neue Begriff *Sexting* setzt sich aus „sex“ und „texting“ zusammen und bezeichnet den gegenseitigen Austausch persönlicher intimer Fotos oder Videos per Smartphone. Nicht nur für Jugendliche stellt Sexting eine zeitgemäße Form dar, um sich erotisch auszuprobieren, Beziehungen zu stiften und zu bestätigen. Die so entstandenen Bilder zu missbrauchen, stellt aber auch eine große Verführung dar. Die Konsequenzen für Opfer wie Täter sind oft gar nicht bewusst oder werden ausgeblendet. In dieser Fortbildung soll es um die Frage gehen, wie man Jugendliche bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Sexualität gut begleiten und sie gleichzeitig für die Folgen von Missbrauch im Zusammenhang mit Sexting sensibilisieren kann. Wir nähern uns den verschiedenen Perspektiven, die hinter dem Phänomen stehen, stellen pädagogische Methoden vor und geben Raum zur Fallbesprechung und zum kollegialen Austausch.

Termin: Donnerstag, 23.09.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Valeria Arapova (pro familia Ortsverband Friedberg e.V.)

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5 Stunden anerkannt

SinnSTIFTen durch Flipchart-Präsentationen

Langeweile bei Monologen oder Ermüdung durch Powerpoint in Seminaren und Meetings? Diese Situation kennen viele. Wer trainiert, berät, moderiert oder präsentiert, steht immer wieder vor der Herausforderung, klar verständliche und gleichzeitig lebendige Visualisierungen zu entwickeln. Powerpoint ist nicht in jeder Situation das optimale Medium. Doch viele Trainer*innen und Berater*innen haben Scheu, sich an Flipchart und Stift zu wagen. Die Fortbildung „SinnSTIFTen durch Flipchart-Präsentationen“ zeigt Schritt für Schritt, wie jede*r mit einfachen Methoden und ein paar Kniffen schnell und sicher ausdrucksvolle Skizzen herstellen kann. Zeichentalent ist dabei ausdrücklich keine Voraussetzung. Die Veranstaltung lädt ein zum Mitmachen. Sie ist für alle, die mit einfachen Mitteln schnell und mit sofort sichtbarem Erfolg eindrucksvolle Flipcharts entwerfen möchten, die erfrischend anders sind.

Hinweis: Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wird aber, falls coronabedingt nötig, als Online-Fortbildung durchgeführt.

Termin: Freitag, 24.09.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: David Göbel

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5:30 Stunden anerkannt

Sicher im Team (SIT) I – Fortbildung zum Deeskalationstraining

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist „Gewalt“ ein stets präsent Thema. Mobbing, Drohungen, Belästigungen, Beleidigungen und Erpressung sind leider oft an der Tagesordnung. Es finden Schlägereien unter Jugendlichen statt, aber auch tätliche Angriffe auf Mitarbeiter*innen kommen vor. In dieser Fortbildung geht es um das Erlernen praktischer Handlungsmöglichkeiten zum Eigenschutz sowie um das Erkennen von Eingriffsmöglichkeiten und -grenzen bei körperlichen Auseinandersetzungen unter Jugendlichen. Die Gruppe wird sich mit möglichen Stressauslösern (best. Schimpfworte, Ehrverletzungen, u. a.) beschäftigen und individuelle Deeskalationsmodelle entwickeln. Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmer*innen sollen als Vorlage dienen.

Termin: Donnerstag, 30.09.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Lin Kölbl

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Vorurteile & Diskriminierungen – Einblick in den Anti-Bias-Ansatz für Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit

Diskriminierung und Vorurteile treten vielfältig in Erscheinung. Die Aufnahmen vom Sterben von George Floyd haben internationale viele weiße Menschen aufmerksamer auf Rassismus gemacht. Im Kontext der Corona-Pandemie berichten viele Menschen, die als „Chines*innen“ wahrgenommen werden, von drastischer Diskriminierung. So gab es für diese rassistische Diskriminierung insgesamt mehr Öffentlichkeit. Die Metoo-Kampagne hat den Blick auf den Sexismus in der Gesellschaft gelenkt und zu mehr Sensibilität geführt. Die Debatte über Solidaritätsbekundungen mit LSBTIQ während der Männer-Fußball-EM 2021 hat mehr Öffentlichkeit zur Situation von LSBTIQ geschaffen. Jedoch sind Diskriminierungen aufgrund von Rassifizierung, Klasse, Geschlecht, Behinderungen, L(i)ebesweisen usw. immer noch weit verbreitet und wirkt sich tagtäglich in vielen Lebensbereichen auf die Betroffenen aus. Die Fortbildung richtet sich an ehrenamtliche und nebenberufliche aber auch hauptberuflich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige. Beim Antibias-Ansatz geht es um einen Ansatz bewusst mit Vorurteilen, Diskriminierungen und Privilegien umzugehen. In der Fortbildung wird gemeinsam der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen Diskriminierungen und Vorurteile für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Wie kann den Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen in den Angeboten Rechnung getragen werden? Inwieweit haben in der Kinder- und Jugendarbeit Tätige selbst Vorurteile und wie wirkt sich das aus? Was läuft bereits gut? Was kann besser gemacht werden? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, ist es besonders wichtig, auf die eigenen Vorurteile und Privilegien zu schauen. Diese gilt es, sich bewusst zu machen, um Kompetenzen für eine diskriminierungskritische pädagogische Arbeit zu entwickeln und zu stärken. Durch inhaltliche Inputs, Übungen und Gruppenar-

beit werden zum einen die Wahrnehmung für Vorurteile und Diskriminierungen geschärft und viele hinterfragt, was als „normal“ gilt. Zum anderen werden vorurteilsbewusste und diskriminierungskritische Ansätze für die eigenen Arbeits- und Lebenssituationen entwickelt.

Termine: Freitag, 01.10.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 02.10.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 20,00 €
Leitung: Berit Pohle

Kooperation mit der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

Suchtprävention in der Jugendarbeit – Teil 2 Vertiefung

Neben Schule und Familie sind Jugendgruppen oder Jugendeinrichtungen wichtige Lebensräume, in denen sich Jugendliche aufhalten, wo sie soziale Erfahrungen sammeln und wichtige Verhaltensweisen und Einstellungen entwickeln.

Jugendarbeiter*innen sind dabei Bezugspersonen, die in direkter Auseinandersetzung mit den Jugendlichen stehen. Sie sind wichtige Vorbilder und haben Einfluss auf Jugendliche in ihrer Entwicklung und in ihrem Umgang mit Alltagsdrogen. Sie sind mit den Problemen Jugendlicher konfrontiert, die in Pubertäts- und Identitätskrisen bis zu Grenzerfahrungen und Drogen- und Alkoholmissbrauch reichen können.

Die Fortbildungsveranstaltung soll die verantwortlichen Jugendarbeiter*innen dabei unterstützen, das Thema Sucht und Konsumverhalten auf gelingende Weise zur Sprache zu bringen. Sie richtet den Fokus auf die Gestaltung produktiver und motivierender Gesprächsführung.

Die Schwerpunktthemen der Fortbildung sind:

Strategien zur Enttabuisierung von Sucht und Konsumverhalten

Vorbereitung und Gestaltung zielorientierter Gesprächsführung

Wertschätzende Haltung gegenüber den Adressat*innen

Schaffung geeigneter Gesprächssettings

Termin: Freitag, 01. und Montag, 04.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 15:00 Uhr und 9:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Egon Wielsch und Bernd Hündersen

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen und dem Suchthilfezentrum Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 9 Stunden anerkannt

Schnell, billig, gut? – Digitalfotografie und Öffentlichkeitsarbeit

Die Digitalfotografie lässt sich vorzüglich für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Digitale Fotos sind schnell gemacht, preiswert und können per E-Mail an Zeitungsredaktionen sofort verschickt oder in eigenen Rundschreiben und Ausschreibungen verwendet werden. Sind sie damit auch qualitativ gut? In der Fortbildung üben die Teilnehmer*innen den Umgang mit der digitalen Kamera und erfahren, welche Anforderungen an nutzbare Fotos gestellt werden. Sie lernen wie Bilder wirken und wie sie selbst darauf Einfluss nehmen können. Anhand von Qualitätskriterien können sie Bilder einordnen und bekommen ein Gefühl dafür, was ein gutes Foto von einem schlechten unterscheidet. Die Fortbildung beinhaltet Grundlagen der Fotografie, der Kamerabedienung, der Motivgestaltung, Bildkomposition und Storytelling. Sie gibt zudem einen Überblick über rechtliche Belange wie Urheberrecht und dem Recht am eigenen Bild. Außerdem wird auf die verschiedenen Kanäle die zur Kommunikation genutzt werden können eingegangen. Die Fortbildung ist ein Grundlagenseminar in Fotografie mit dem Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit und ist sehr stark praxisorientiert. Die Fortbildung eignet sich daher gleichermaßen für Einsteiger*innen und für Teilnehmer*innen mit Vorerfahrungen in Fotografie.

Termin: Samstag, 09.10.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Ansgar Schwarz

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Kompakt-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“ – Bildungsurlaub für die Schulung zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Der Bildungsurlaub ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulung greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden.

Rolle und Selbstverständnis von Jugendleiter*innen

Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen

Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherung

Arbeit in und mit Gruppen

Kindeswohl

Organisation und Planung

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der Jugendleiter/in-Card (JULEICA) über ihren Verein/Verband berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z. B. kostenlose Mitgliedschaft im Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden.

Mindestalter für die Teilnahme: 15 Jahre

Termin: Sonntag, 10. bis Freitag, 15.10.2021

Uhrzeit: 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen

Kosten: 45,00 €

Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Traum sensible Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche, die traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt sind, fallen in der Kinder- und Jugendarbeit oft auf. Sie werden häufig als besonders schwierig, provokativ und aggressiv wahrgenommen oder weisen Entwicklungsverzögerungen auf. Die Fortbildung beschäftigt sich mit den folgenden Themen und Inhalten:

Entstehen und Auswirkungen von Traumatisierungen
Traumapädagogische Interventionen
Konzepte des traumasensiblen Arbeitens in der Kinder- und Jugendarbeit
Prävention sekundärer Traumatisierung
Aspekte einer traumasensiblen Organisationsentwicklung

Termin: Mittwoch, 13.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Lin Kölbl und Sigrun Mützlitz

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6:30 Stunden anerkannt

Führen und Leiten in sozialen Einrichtungen

Führungskräfte bewältigen vielschichtige Aufgaben – sie steuern Arbeitsprozesse, Menschen und Organisationen und sitzen nicht selten zwischen den Stühlen. Konkret heißt das, sie entwickeln zielorientierte Konzepte und Strategien, schaffen sinnvolle Strukturen, treffen Entscheidungen, optimieren komplexe Prozesse, finden Lösungen, organisieren Veränderungen, gestalten eine leistungsmotivierte Arbeitskultur und führen Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Um diesen vielfältigen Aufgaben gewachsen zu sein, benötigen Menschen mit Führungsverantwortung eine klare Orientierung in der Rolle, eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit, eine hohe Kommunikationsfähigkeit und eine gesunde work-life-balance.

Die Fortbildung will Mitarbeiter*innen in mittleren Führungspositionen in sozialen Einrichtungen zu mehr Rollenklarheit und mehr Sicherheit in der Ausübung ihrer Rolle befähigen. Damit zielt die Veranstaltung sowohl auf die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen als auch auf die Erweiterung fachlicher und methodischer Handlungsmöglichkeiten.

Termin: Montag, 18. bis Freitag, 25.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 250,00 €
Leitung: Egon Wielsch

Körper- und Selbstwahrnehmung durch Yoga und Pilates im pädagogischen Alltag

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit und vermittelt erste Einblicke in Pilates und Yoga und wie sie im pädagogischen Alltag eingesetzt werden können. Im Rahmen der Fortbildung werden Methoden vermittelt, die helfen, den beruflichen Alltag besser zu meistern und durch Entspannung in der Bewegung zur Ruhe zu finden. Durch das eigene Erfahren von Atem- und Körperübungen, Tiefenentspannung und Achtsamkeitsmeditation lernen die Teilnehmer*innen die beiden anerkannten Übungsmethoden von der Basis her kennen. Beides sind ganzheitliche Trainingsmethoden, die zu innerer und äußerer Balance führen. Zudem lassen sich diese Übungen gut in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzen. Die Fortbildung gliedert sich in einen Entspannungsteil und praktische Körperübungen, begleitet von theoretischem Wissen aus aktueller sportmedizinischer Sicht sowie Anregungen für den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Hinweis: Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wird aber, falls coronabedingt nötig, als Online-Fortbildung durchgeführt.

Termin: Freitag, 22.10.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Carmen Dikomeit

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 5 Stunden anerkannt

Sicherheit im Team (SIT) II – Aufbaumodul der Fortbildung zum Deeskalationstraining

Das Thema Gewalt ist sowohl in der Kinder- und Jugendarbeit wie auch in der Schule hochaktuell. Sowohl die Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, als auch Übergriffe auf Mitarbeiter*innen finden statt. Hier setzt bereits die Fortbildung SIT I an, geeignete Deeskalationsmodelle zu entwickeln. Die theoretischen Grundlagen der Fortbildung „Sicher im Team I“, wie z. B. das Stressmodell werden in dieser Einheit deutlich vertieft und in Zusammenhang mit Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden gebracht. Anhand dieser und weiterer Praxisbeispiele wird das Erkennen verschiedener Eskalationsstufen und entsprechender, auf die Eskalationsstufe abgestimmte Eingriffsmöglichkeiten, vertiefend eingeübt. Die Anwendung geeigneter Krisenkommunikation, das Einschätzen der Ursache und die Wahl geeigneter Deeskalationsmethoden bilden einen weiteren Schwerpunkt der Fortbildung. Neben etlichen theoretischen Inputs wird der Praxisanteil in dieser Fortbildung eine zentrale Rolle spielen.

Termin: Donnerstag, 28.10.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Lin Kölbl

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen
Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Fair streiten, fair versöhnen – Konfliktkompetenz im Alltag und am Arbeitsplatz

Konflikte gehören zum beruflichen Alltag wie das gemeinsame Lachen. Sie können anstrengend und aufreibend sein, viel Aufmerksamkeit binden und die Atmosphäre am Arbeitsplatz sehr belasten. Wenn es gelingt, Konflikte zu lösen, kann die Kraft wieder in die berufliche Tätigkeit fließen, statt in Streit und Auseinandersetzung verschlissen zu werden.

Den theoretischen Rahmen der Veranstaltung bilden das Kommunikationskonzept von Schulz von Thun mit dem Vier-Seiten-Modell, der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation von M. B. Rosenberg, die Grundlagen der Transaktionsanalyse von Eric Berne, die Konflikteskalationsstufen nach Friedrich Glasl sowie die Methode des sachbezogenen Verhandeln nach Harvard. Die auf den theoretischen Grundlagen aufbauenden Formen der Konfliktbewältigung werden in Übungen und im Rollenspiel erprobt.

Im Zentrum stehen die von den Teilnehmenden mitgebrachten Konfliktsituationen sowie Standardkonflikte aus dem Alltag und der Arbeitswelt wie sie immer wieder vorkommen. In Gruppenarbeit werden unterschiedliche Verhaltensweisen in Konflikten erkundet. Zentral ist dabei, dass der Blick für die Vielfalt der Reaktionsmöglichkeiten geschult wird und das Gefühl von Selbstsicherheit und Souveränität in Streitsituationen entsteht.

Anhand eines Methodenparcours, der über mehrere Tage hinweg besprochen wird, wächst bei allen Teilnehmenden eine größere innere Stabilität und Sicherheit. Der Respekt für das Gegenüber wird dabei stets berücksichtigt und im Mittelpunkt steht der gleichberechtigte, faire Umgang miteinander. Begegnungen auf gleicher Augenhöhe – auch dann, wenn es mal richtig kracht und die Fetzen fliegen – ist zentrales Anliegen der Veranstaltung.

Termine: Mittwoch, 10., bis Freitag, 12.11.2021, sowie Donnerstag, 25., und Freitag, 26.11.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 180,00 €
Leitung: Sabine Hornig (Mediatorin)

Entspannt in die Zukunft – Online-Seminare entwickeln, planen und umsetzen

Das E-Learning-Seminar vermittelt das notwendige Know-how für die erfolgreiche Konzeption und Durchführung von Online-Seminaren und Web-Konferenzen. Die Teilnehmer*innen erfahren u. a. welche technischen, inhaltlichen und didaktischen Voraussetzungen notwendig sind und worauf es bei Ablaufplanung, Methodenauswahl, Content-Erstellung und Online-Tutoring ankommt. Die Veranstaltung wird mit dem Open-Source-Webkonferenzsystem BigBlueButton durchgeführt. Die methodischen und didaktischen Anregungen lassen sich aber auch auf andere Online-Konferenzsysteme übertragen.

Termin: Mittwoch, 10. und Mittwoch, 17.11.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 13:00 Uhr
Kosten: 30,00 €
Ort: online
Leitung: Edwin Schröer

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

Modul-Schulung „JULEICA – Grundausbildung für Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit“

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterliegen einem stetigen Wandel. Dies bedeutet, dass auch die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit versuchen müssen, mit den Entwicklungen und veränderten Anforderungen Schritt zu halten. Das 7-teilige Seminar ermöglicht Neulingen eine grundlegende Qualifizierung und bietet alten Hasen einen aktuellen Blick auf die Situation von Kindern und Jugendlichen. Die 40-stündige Schulungsreihe greift zentrale Themen auf, die in der praktischen Arbeit vor Ort von Bedeutung sind und bietet Anregungen, Hinweise und Hilfen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Qualifikationsnachweis, der zur Beantragung der „Jugendleiter/in-Card“ (JULEICA) über ihren Verein/Verband berechtigt. Die JULEICA bietet Vergünstigungen für Einzelne z. B. kostenlose Mitgliedschaft im Jugendherbergswerk. Für Gießener Vereine und Verbände ist die JULEICA die Voraussetzung, um von der Stadt Gießen gefördert zu werden. In der Schulung ist kein Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ enthalten. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 15 Jahre.

Modul: „Die Gruppe und ich – Rolle und Selbstverständnis von Kinder- und Jugendleiter*innen“, Montag, 15.11.2021, 17:00 bis 21:00 Uhr

Modul: Online-Informationsveranstaltung „Sicher in die Welt – Schutz von Kindern und Jugendlichen vor ‚Kindeswohlgefährdung‘ – Veranstaltung für neben- und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit“, Montag, 22.11.2021, 17:00 bis 21:00 Uhr

Modul: „Wie die Gruppe laufen lernt – Arbeit in und mit Gruppen“, Freitag, 26.11.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 27.11.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr

Modul: „Aus Kindern werden Leute – Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter“, Montag, 13.12.2021, 17:00 bis 21:00 Uhr

Modul: „Digitale Lebenswelten – Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen“, Montag, 17.01.2022, 17:00 bis 21:00 Uhr

Modul: „Alles was Recht ist! Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit“, Freitag, 28.01.2022, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 29.01.2022, 10:00 bis 16:00 Uhr

Modul: „An alles gedacht? – Organisation und Planung von Angeboten in der Kinder und Jugendarbeit“, Freitag, 11.02.2022, 17:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 12.02.2022, 10:00 bis 17:00 Uhr

Programm für Frühjahr und Sommer 2021 des Jugendbildungswerkes der Universität Gießen



Termin: Montag, 15.11.2021 bis Samstag, 12.02.2022
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 45,00 €
Leitung: Sabine Brück, Matthias Lotz und N. N.

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Die Gruppe und ich – Rolle und Selbstverständnis von Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen

Um den Leitungsaufgaben in Kinder und Jugendgruppen gerecht zu werden, bedarf es neben grundlegenden Fachkenntnissen, der ständigen Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Gruppenleiter*innen. Die Balance zwischen Teamorientierung und Leitungsverantwortung, zwischen Mitarbeiten und Leiten ist manchmal schwer zu finden. Das erfordert Kompetenzen an die eigene Rollenklarheit. Die Veranstaltung befasst sich mit der Funktion und Rolle der Gruppenleitung und vertieft Elemente der Leitungspraxis.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 15.11.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 10,00 €
Leitung: Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

Wie die Gruppe laufen lernt – Arbeit in und mit Gruppen

Für die Arbeit in und mit Gruppen, benötigen Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen gruppenpädagogische Kenntnisse und Erfahrungen. Der bewusste Umgang mit Gruppenprozessen bildet die Voraussetzung für die Motivierung, Qualifizierung und längerfristige Bindung von Kindern und Jugendlichen in der Gruppe bzw. im Verein/Verband. Dabei werden Grundlagen des Konfliktmanagements und der Mediation ebenso vermittelt wie Methoden und Spiele zu den verschiedenen Gruppenphasen. Es soll die Fähigkeit gefördert werden, Interessen und Erwartungen der Gruppenmitglieder wahrzunehmen und angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sollen partnerschaftliche Verhaltensformen entwickelt und gefördert werden.

Modul für die JULEICA-Modulschulung

Termin: Freitag, 26. bis Samstag, 27.11.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr und 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 20,00 €
Leitung: Therese Schneider

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

Online-Fortbildung „Digitale Jugendarbeit – Onlinespiele im pädagogischen Alltag“

Digitale Spiele sind schon seit längerem Thema in der Jugendarbeit. Viele Institutionen schaffen sich entsprechende Geräte an, um dem Wunsch von Kindern und Jugendlichen nachzukommen, in der Freizeit gemeinschaftlich spielen zu wollen. Beim Umgang mit diesem Freizeitinteresse stehen zwei Kernfragen im Mittelpunkt:

Rechtliche Aspekte: Was ist unter Jugendschutzaspekten zu beachten und welche rechtlichen Regelungen zu Computerspielen gibt es?

Pädagogische Aspekte: Wie können digitale Spiele sinnvoll in die (medien-)pädagogische Arbeit eingebunden werden bzw. in wie weit sollte sich Jugendarbeit auf digitale Spiele einlassen?

Termin: Freitag, 03.12.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Online
Kosten: 15,00 €
Leitung: Stephan Schölzel

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 3 Stunden anerkannt

Antisemitismus als Herausforderung für die pädagogische Arbeit

Das tatsächliche Ausmaß der Verbreitung antisemitischer Einstellungen unter Jugendlichen wurde lange Zeit unterschätzt. Eine besondere Rolle spielt dabei der sogenannte israelbezogene Antisemitismus. Eine weitere Herausforderung stellen seit dem letzten Jahr Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie dar, die oftmals antisemitisch aufgeladen sind.

Im Mittelpunkt des Fortbildungsworkshops steht die gemeinsame Bearbeitung folgender Fragen: Woran lassen sich antisemitische Aussagen, Bilder und Codes erkennen? Worin besteht die Attraktivität antisemitischer Weltbilder und wie lässt sich ihre Funktion begreifen? Wie wirkt Antisemitismus auf Betroffene? Welche Handlungsoptionen gibt es in präventiver Absicht und welche Interventionen machen Sinn, „wenn es brennt“?

Termin: Dienstag, 07.12.2021
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: kostenlos, Anmeldung nötig
Leitung: Mitarbeitende des Projektes „Proaktiv gegen Antisemitismus – ein Präventions- und Begleitprojekt für Multiplikator*innen“

Kooperation mit dem Netzwerk für politische Bildung, Kultur und Kommunikation e. V. (NBKK) und der DEXT-Fachstelle der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

„Ohne Angst verschieden sein“

LSBTI – Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* – Fortbildung zu sexuellen Identitäten und Vielfalt in der Jugendarbeit mit Dr. Timmermanns

Es ist inzwischen bekannt, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt, auch wenn das nicht in das bipolare Schema vieler Menschen passt. Neben heterosexuellen Menschen gibt es unter anderem Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Personen. Aufgrund von Tabuisierung, überholten Wertevorstellungen und früherer Kriminalisierung bestehen Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bi-sexuellen und Transgendern, die zu Abwertung und Diskriminierung bis hin zu physischen Gewalttaten führen. Über 50 % der schwulen und lesbischen Jugendlichen in Deutschland haben üble Nachrede und Mobbing erlebt. Etwa 40 % sind in der Öffentlichkeit beschimpft worden. Das Suizidrisiko von Lesben und Schwulen zwischen 12 und 25 Jahren ist vier- bis siebenmal höher als das von Jugendlichen im Allgemeinen.

Die Jugendarbeit steht vor einer Herausforderung: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt soll thematisiert werden, um Vorurteile und Stereotype abzubauen, aber auch Wissen zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensweisen besteht die Chance, die eigene Sexualität und die anderer zu reflektieren und eine eigene sexuelle Identität zu finden. Was sind erfolgsversprechende Möglichkeiten, starre Bilder von Weiblichkeit und Männlichkeit zu hinterfragen, bei der Suche nach sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität zu unterstützen und dabei den Spagat zu schaffen, dass gerade in der Pubertät Sicherheit in der Identitätsfrage gesucht wird?

Dr. Stefan Timmermanns ist ein ausgewiesener Experte zu diesen Fragen. Er hat die Professur für Sexualpädagogik und Diversität in der Sozialen Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences (früher FH) inne, ist Sexualpädagoge und hat früher bei pro familia und der AIDS-Hilfe gearbeitet.

Er wird einen Impulsvortrag zum Thema halten und anschließend einen Workshop zur Praxis in der Jugendarbeit anbieten. Ehrenamtliche von SchLAu Marburg-Gießen unterstützen mit Berichten aus der eigenen Biographie und Anregungen, was ihnen selbst in Kindheit und Jugend gut getan hat – oder hätte (SchLAu steht für Schwul Lesbisch Bi Trans* Aufklärung).

Hinweis: Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wird aber, falls coronabedingt nötig, als Online-Fortbildung durchgeführt.

Programm für Frühjahr und Sommer 2021 des Jugendbildungswerkes der Universität Gießen

Termin: Donnerstag, 09.12.2021
Uhrzeit: 10:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 23,00 €
Leitung: Dr. Stefan Timmermanns

Kooperation mit der pro familia Gießen e. V.

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

Aus Kindern werden Leute – Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

Das Kindes- und Jugendalter zeichnet sich durch besondere alters- und geschlechtsspezifische Entwicklungsprozesse aus. Damit Kinder- und Jugendgruppenleiter*innen individuelle Situationen und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen besser verstehen können, bedarf es Grundkenntnissen über deren Entwicklung. Die Fortbildung vermittelt diese Grundlagen und zeigt auf, welche Angebote, Methoden und Spiele dem jeweiligen Entwicklungsstand der Zielgruppe entsprechen. Es werden Inhalte aus den Bereichen psychomotorischer, kognitiver, emotionaler und sozialer Prozesse vermittelt.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 13.12.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 10,00 €
Leitung: Lena Ufer

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

Digitale Welten – Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen

Die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ist heute zunehmend „digital“. Ein Teil der Kommunikation läuft über WhatsApp, Instagram oder Snapchat, sie „googeln“ Informationen für Schule und Freizeit, fotografieren unterwegs mit dem Handy und stellen eigene Videos bei Youtube und TikTok ein. Kinder und Jugendliche sind uns Erwachsenen bei der technischen Umsetzung oftmals voraus. Manchmal werden jedoch Inhalte im Netz veröffentlicht, die problematisch sein können. Bilder, Kommentare und Videos sind schnell im Netz – dies wieder rückgängig zu machen ist schwierig oder zum Teil nicht möglich.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann ein Beitrag geleistet werden, zu einem reflektierten und kritischen Umgang mit digitalen Medien anzuregen. In dieser Veranstaltung soll Raum entstehen, sich über entsprechende Erfahrungen auszutauschen. Es werden Übungen und Wege gezeigt, mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und sie zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien, persönlichen Daten und Medieninhalten anzuregen.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Montag, 17.01.2022
Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 10,00 €
Leitung: Alexandar Dikomeit

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 4 Stunden anerkannt

Lobbyarbeit für Kinder- und Jugendbeteiligung

... aus der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ der Jugendförderungen und Jugendbildungswerke Mittelhessen

Wenn Kinder- und Jugendbeteiligung langfristig und nachhaltig in Kommunen verankert werden soll, dann ist es wichtig, dass alle Akteur*innen an einem Strang ziehen. Ob Kommunalpolitiker*innen, Verantwortliche in Vereinen und Verbänden, Mitarbeiter*innen in Verwaltungen oder Eltern, sie alle müssen bereit sein, sich auf Beteiligungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen einzulassen. Um Projektideen umzusetzen sind daher gute Netzwerke und Kenntnisse über die regionalen Zusammenhänge unumgänglich. An wen muss ich mich wenden? Wer entscheidet was in der Kommune/Verband/Verein? Wo finde ich Unterstützer*innen? Wie bekomme ich alle Beteiligten in ein Boot? Diese und weitere Fragen werden in diesem Modul behandelt.

Die Fortbildungsreihe besteht aus mehreren Modulen, die alle auch einzeln gebucht werden können. Sie vermittelt praxisnahe Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, um Beteiligungsprojekte in Kommunen und Einrichtungen durchzuführen und zu begleiten. Modulthemen sind: Grundlagen, Gesprächsführung und Moderation, Motivation, Konflikte, Lobbyarbeit, Methodenpool.

Weitere Informationen und alle Module der Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ finden sich auf der Internetseite der **LAG Kinder- und Jugendbeteiligung**.

Termin: Freitag, 21.01.2022
Uhrzeit: 9:00 bis 16:00
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 30,00 €
Leitung: Selena Peter und Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Gießen sowie den mittelhessischen Jugendbildungswerken und Jugendförderungen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 6 Stunden anerkannt

Alles was Recht ist! Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit

In der Kinder- und Jugendarbeit tauchen auch bei langjährigen Mitarbeiter*innen immer wieder Fragen zur Aufsichtspflicht, zur Haftung, zum Jugendschutz usw. auf. Das Seminar will Hilfen und Anregungen geben, die pädagogischen Ziele engagiert zu verfolgen und den juristischen Rahmen als eine wichtige Absicherung der eigenen Arbeit zu verstehen. Mit Informationen und Fallbeispielen wird die Thematik praxisnah vertieft. Die Gesetzesänderungen und Rechtsprechung der letzten Jahre fließen ebenso ein, wie die alltäglichen Fragen in Jugendgruppen und Jugendclubs: Was dürfen Kinder und Jugendliche ab welchem Alter? Wie wird die Aufsichtspflicht sichergestellt? Für was haften Betreuer*innen? Weitere Themen sind das Jugendschutzgesetz, das Urheberrecht, das Recht am eigenen Bild und der Versicherungsschutz.

Hinweis: Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wird aber, falls coronabedingt nötig, als Online-Fortbildung durchgeführt.

Modul der JULEICA-Modulschulung

Termin: Freitag, 28. und Samstag, 29.01.2022
Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr und 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 20,00 €
Leitung: Sabine Brück

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

An alles gedacht? – Planung und Organisation von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit

Die Tätigkeit als Kinder- und Jugendgruppenleiter*in beinhaltet im besonderen Maße organisatorische und planerische Kompetenz. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit und vermittelt Grundlagen der Organisation, Planung, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit für Freizeiten, Projekte und Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Modul für die JULEICA-Modulschulung

Termin: Freitag, 11. und Samstag, 12.02.2022
Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr und 10:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Jugend- und Kulturzentrum Jokus, Ostanlage 25 a, 35390 Gießen
Kosten: 20,00 €
Leitung: Sabine Brück und Matthias Lotz

Kooperation mit der Jugendpflege der Universitätsstadt Gießen

Als Fortbildung im Rahmen der JULEICA mit 8 Stunden anerkannt

Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“

Die Fortbildungsreihe der Jugendförderungen und Jugendbildungswerke Mittelhessen besteht aus mehreren Modulen, die alle einzeln bei den jeweiligen Anbieter*innen gebucht werden. Eine Übersicht findet sich auf der Internetseite der LAG Kinder- und Jugendbeteiligung: <http://kijubehessen.junetz.de/>.

Die Veranstaltungsreihe bietet wiederkehrende Termine und vermittelt praxisnahe Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden, um Beteiligungsprojekte in Kommunen und Einrichtungen durchzuführen und zu begleiten. Dabei steht in allen Modulen der Praxisbezug im Vordergrund und viele der Inhalte werden direkt praktisch von den Teilnehmer*innen angewandt und erprobt.

Grundlagen: gesetzliche Grundlagen der Partizipation, Partizipationsformen, Demokratieverständnis und Haltung.

Gesprächsführung & Moderation: Gesprächs- und Moderationstechniken sowie unterschiedliche Formen der Präsentation.

Motivation: Woher beziehen wir unsere Motivation? Warum möchte ich Kinder und Jugendliche beteiligen? Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche sich zu beteiligen? Diese und weitere Fragen werden in diesem Modul bearbeitet.

Konflikte: Was genau ist eigentlich ein Konflikt? Wie entstehen Konflikte? Wie damit umgehen?

Lobbyarbeit: Kenntnisse über die regionalen Zusammenhänge, Netzwerke und Unterstützer*innen

Methodenpool: Methoden der Jugendbeteiligung kennen lernen und praktisch erproben

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Personen, die schon jetzt Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse initiieren, organisieren und begleiten bzw. dies zukünftig tun möchten. Dabei sind Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Jugendverbandsarbeit und der kommunalen Jugendarbeit ebenso angesprochen wie nebenberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit.

Weitere Informationen zu allen Modulen, Terminen, Orten und Teilnahmebeiträgen der Fortbildungsreihe finden sich hier (bitte anklicken): [LAG Kinder- und Jugendbeteiligung](#).

Kooperation mit den Jugendbildungswerken und Jugendförderungen des Landkreises Gießen, Wetteraukreises, Vogelsbergkreises, Lahn-Dill-Kreises, des Kreises Marburg-Biedenkopfs und Limburg-Weilburgs sowie den Städten Wetzlar und Marburg

Stadtteile, Schulen und Vereine

Eine Liebe wie jede Andere – Leben und Umgang mit sexueller Vielfalt

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen sowie pro familia Gießen und Marburg e. V.

Du hast die Wahl 2021! – Die Konferenz für Erstwähler*innen zur Bundestagswahl

Kooperation mit der Volkshochschule und dem Personalamt der Universitätsstadt Gießen

Vielfalt macht stark

Kooperation mit Gießener Jugendgruppen

GiGiU – Mädchenaktionstag

Kooperation mit dem Arbeitskreis Mädchenarbeit der Stadt Gießen

Mister X – ein Tag mit Perspektivenwechsel

Kooperation mit den Gießener Jugendeinrichtungen

„Mitreden – mitmachen – mitbestimmen“ Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Gießen

Kooperation mit dem Kinderschutzbund, Gießener Schulen und Jugendclubs

Echt jetzt?! – Rap Workshop für Jugendclubs

Kooperation mit dem Jugendclub Gummiinsel

9. Jugendaktionstag in der Nordstadt

Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „Nord – Kinder und Jugendliche“

Jugendclub im Aufbruch

Kooperation mit dem Jugendclub Gummiinsel

Graffiti – Kunst aus der Dose

Kooperation mit dem Jugendhaus Wieseck

Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Jungen von 12 bis 15 Jahren

Kooperation mit der Schulsozialarbeit GGO und der Sportschule für Selbstverteidigung Gießen

KEPOL-Projekt

Kooperation mit dem Dezernat III der Universitätsstadt Gießen und der Gesamtschule Gießen-Ost

Schulprojekt „Sexuelle Vielfalt – lesbisch, schwul, bi, trans* und mehr?“

Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz der Universitätsstadt Gießen, pro familia Gießen e. V. und Marburg sowie Gießener Schulen